

Akhbar – Nachrichten aus dem CNMS – Oktober 2023

Veranstaltungen und Vorträge / workshops and lectures

Im Wintersemester bietet das CNMS wie immer viele spannende Vorträge und Aktivitäten an. Für mehr Infos schauen Sie [hier](#).

Wie in jedem Semester finden auch dieses Mal die [Alumni-Gespräche](#) statt (dieses Mal erzählen zwei Alumni von ihrem Werdegang, einmal bei der Bundeswehr und das andere im Bereich Rassismusprävention). Auch die Vorträge der Initiative [Halqa 'arabiyya – Wissenschaftsarabisch](#) (Ansprechpartner: Christian Junge) sowie [Gap-o Goft – für aktives Persisch-Sprechen am CNMS](#) (Ansprechpartner: Mohammad Mohammadzadeh) werden fortgesetzt.

Forschung / research

Das Fachgebiet Islamwissenschaft hat im Rahmen der DAAD *Ta'ziz* Partnerschaft eine Wissenschaftskooperation mit der Ain Shams Universität in Kairo, der University of Alexandria and der American University in Beirut zum Thema „Dealing with Material Culture in the Eastern Mediterranean“ bewilligt bekommen (Laufzeit 2023-25). Inneruniversitär sind auch noch die Bereiche Archäologie (Winfried Held) und Geschichte der Pharmazie und Medizin (Tanja Pommerening) mit dabei. Der Auftaktworkshop dazu fand in Kairo an der Ain Shams Uni vom 12.-15.9.2023 statt. Vom 19. bis 23.11.2023 wird eine Studierenden Autumn School in Alexandria stattfinden.

Ansprechpartner: Albrecht Fuess

In Kooperation mit der Archivschule Marburg und den Universitäten Erlangen und Frankfurt findet vom 13.-17.11.2023 an der Philipps-Universität eine Weiterbildung im Archivwesen für islamische Verbände statt, die von der Deutschen Islamkonferenz (BMI) finanziert wird.

Am 1.12.2023 findet um 18 Uhr im Historischen Rathaussaal eine öffentliche Festveranstaltung zu 40 Jahre Mediävistenverband statt: Grußworte von Bürgermeisterin Nadine Bernshausen und MV Präsidentin Prof. Regina Töpfer, Festvortrag von Prof. Frank Rexroth (Göttingen) zum Thema: *Gesellige Aussteiger. Gelehrte Eremiten auf der Suche nach dem neuen Wissen*.

MECAM: Das gemeinsam von der Philipps-Universität Marburg und der Université de Tunis koordinierte Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb (MECAM; www.mecam.tn) mit Sitz in Tunis startete 2023 in seine sechsjährige Hauptphase (nähere Infos hierzu in dieser Pressemitteilung: <https://www.uni-marburg.de/de/aktuelles/news/2023/9-millionen-euro-fuer-internationales-forschungsprojekt-im-maghreb>). Hierbei wird das Projekt auch vom CNMS aus durch zwei neue Mitarbeitende, Frau Julia Hermann (Fremdsprachensekretärin) und Herrn Benjamin Heidrich (Projektkoordinator), begleitet. Vom 13.-19. November findet in diesem Kontext auch eine (hybride) Fellow-Woche am Hauptstandort Tunis statt, im Rahmen dessen die seit September 2023 in Tunis forschenden, neuen MECAM-Fellows (<https://mecam.tn/phase-principale/#1689673385778-688e406b-d164>) u. a. ihre aktuelle Arbeit präsentieren. Die insgesamt zwölf Fellows, darunter neun für acht Monate und drei für bis zu drei Jahre, waren zuletzt an Institutionen in Algerien, Frankreich, Deutschland, Italien, Tunesien und Katar und werden im Rahmen von MECAM an ihren Projekten aus unterschiedlichen Disziplinen arbeiten. Außerdem werden zwischen Oktober und November drei ForscherInnen der Uni Marburg, Prof. Dr. Albrecht Fuess (Islamwissenschaft/CNMS), Prof. Dr. Mohammad Reza Farzanegan (Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens/CNMS) und Prof. Dr. Ilka Agricola (Mathematik), als short visits in Tunis sein.

Vom 23.-26. Oktober findet im Rahmen des Extraktivismus-Verbundprojekts der Universität Kassel und der Philipps-Universität Marburg die zweite *Flying Academy* in Tunis statt. Die Veranstaltung wird zusammen vom Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb (MECAM), der Professur für Politik des Nahen und Mittleren Ostens (CNMS), der Universität

Kassel sowie dem Forschungslabor Gouvernance et Développement Territorial der Universität de Tunis organisiert. Es werden 30 ForscherInnen aus dem Maghreb, Deutschland sowie Lateinamerika teilnehmen.

Am 1. November 2023 startet das DFG-finanzierte Graduiertenkolleg 2844 „Inszenierung religiöser Atmosphäre in antiken Kulturen“, dessen Sprecher der Altorientalist Nils P. Heeßel ist. Kollegiaten und Kollegiatinnen aus 12 verschiedenen altertumswissenschaftlichen Fachgebieten forschen hier gemeinsam an ihren Dissertationen. Am 30. November, 17 Uhr, wird der Start des Graduiertenkollegs mit einem Festakt in der Alten Aula gefeiert.

Prof. Farzanegan wird unter den weltweit führenden 2% der meistzitierten Wissenschaftler im Jahr 2023 gerankt. Dies geht aus einem Datensatz hervor, den ein Forscherteam unter der Leitung des Wissenschaftlers John P. A. Ioannidis von der Stanford University zusammengestellt hat. Die öffentlich zugänglichen Daten basieren auf den bibliometrischen Angaben in der Scopus-Datenbank und beziehen sich sowohl auf die gesamte Karriere der Forschenden als auch auf das letzte Jahr 2022. Weitere Informationen: <https://www.uni-marburg.de/de/cnms/wirtschaft/aktuelles/nachrichten/prof-farzanegan-among-the-world2019s-top-2-scientists-in-2023>

Im Rahmen eines von der Iranistik ausgerichteten Workshops der Arbeitsgruppe Der Briefwechsel Ernst Herzfelds und Friedrich-Werner Graf von der Schulenburgs: ein wissenschaftliches Editionsprojekt findet am Donnerstag, 29.02.2023, um 18 Uhr c.t. (Hörsaal 00A26, CNMS) eine öffentliche Präsentation statt. Das Projekt befasst sich mit Fragen des Antikenhandels und des Umgangs mit archäologischen Kulturgütern und steht somit auch im größeren Kontext der Provenienzforschung. Im Mittelpunkt steht die kritische Edition des Briefwechsels zwischen dem Archäologen Ernst Herzfeld (1879-1948) und dem Diplomaten Friedrich-Werner Graf von der Schulenburg (1875-1944) aus den Jahren 1923 bis 1939. Die Arbeitsgruppe bringt VertreterInnen aus Museen und Wissenschaft zusammen: Prof. Dr. Barbara Helwing (Direktorin des Vorderasiatischen Museums, Staatliche Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz), Dr. Alexander Nagel (Smithsonian Institution, National Museum of Natural History, Washington D.C.), Dr. Harald Schulze (Leiter der Abteilung Vorgeschichte des Mittelmeerraumes und des Vorderen Orients an der Archäologischen Staatssammlung München), Dr. Natascha Bagherpour Kashani (Heritage Projects/SPP 2176 Iranian Highlands, Deutsches Bergbau-Museum Bochum), Prof. Dr. Bianca Devos (Iranistik, Universität Marburg).

Studiengänge

Zu den neuen Haupt- und Nebenfächern, die letztes Jahr erstmalig angeboten worden, tritt in diesem Winter das neue Hauptfach Politik des Nahen und Mittleren Ostens.

Personalia

Professorin Dr. Lara Harb, Associate Professor of Near Eastern Studies, Princeton University, hat ein Humboldt Research Fellowship for Experienced Researchers der Alexander von Humboldt Stiftung für das akademische Jahr 2023/24 erhalten und wird ab Herbst 2023 an der Arabistik des CNMS zu ihren Forschungsschwerpunkten in Klassischer Arabischer Literaturtheorie und Komparativer Poetik forschen.

Vom November 2020 bis zum Oktober 2023 hatte unser CNMS-Mitarbeiter Dr. Assem Hefny eine Postdoc-Stelle am Zentrum für islamische Theologie der Universität Münster im Rahmen des Projekts „Islam und Politik in der Moderne“ und forschte zum Thema „Das Verhältnis von Religion und Politik und dessen Wirkung auf die Gesetzgebung in der arabischen Welt vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.“ Ab diesem Semester ist Herr Hefny wieder da. Herzlich Willkommen zurück am CNMS! Wir bedanken uns herzlich bei seiner Vertretung Jan Pfeiffer, der in den letzten beiden Semestern Herrn Hefny in der Lehre vertreten hat.

Frau Gamze Karbi, Lektorin, ist für ein weiteres Jahr verlängert worden und wird weiterhin bei uns die Türkischlehre bereichern.

Seit Juli 2023 arbeitet Herr Esat Öztürk als Projektmitarbeiter in dem neuen Ta'ziz-Projekt der Islamwissenschaft mit.

Dr. Behzad Zerehdaran wird als Stipendiat der Alexander-von-Humboldt-Stiftung ab November 2023 für zwei Jahre am Fachgebiet Iranistik zu agnostischem Denken in der iranischen Aufklärung (1870-1925) forschen und eine kritische Edition und englische Übersetzung einer Abhandlung Agha Khan Kermanis zum Atheismus vorbereiten.

Frau Dr. Vera Tsukanova verteidigte im Sommer ihre Dissertation und ist seit Herbst Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachgebiet Semitistik.

Frau Julia Hermann arbeitet seit April 2023 für das MECAM. Zu ihren Aufgaben gehören u. a. Korrekturen deutsch- und englischsprachiger Texte und die Organisation/Planung von Geschäftsreisen zu internationalen Tagungen und Kongressen sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen in Tunis in administrativen Aufgaben.

Herr Benjamin Heidrich arbeitet seit Juni 2023 für das MECAM. In seiner Funktion als Projektkoordinator Deutschland übernimmt er u. a. organisatorische und koordinative Aufgaben in den Bereichen Fellow-Auswahl, Controlling, Berichtswesen und Veranstaltungsorganisation. Außerdem promoviert er an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zur Rolle von Imaginationen zukünftiger (staatlicher und nicht-staatlicher) Ordnung im Kontext fragmentierter Staatlichkeit in Syrien.

Wir wünschen allen einen guten Neuanfang!

Aktuelle Monographien / publications

Es sind wieder einige spannende Titel erschienen: Hier unsere aktuellen [Monographien](#) und hier die Veröffentlichungen im Bereich [Middle East Economics](#).